

Ausgangslage

- Bildungsniveau: 2023 erneut verschlechtert
- Fach Englisch: verdeutschte Sätze (= Interferenzen)
- Problem auch in 12.-Klasse-Leistungskursen oder sogar Anglistik-Studium
- Kommunikationsstörungen oder wirtschaftliche Folgen

Theoretische Grundlagen

- Interferenzen: fehlerhafte Übertragung einer Struktur aus einer Sprache in eine andere
- nicht normgerechte Übertragung sprachlicher und kultureller Werte
- psycholinguistische Entstehung:
 - Vielzahl kognitiver Prozesse bei Produktion und Rezeption
 - Übernahme **vertrauter** Strukturen (Muttersprache oder andere Fremdsprache) in die unvertraute (neue Fremdsprache)
- Entlehnungen oder *true friends*
- Interferenzen in den Bereichen ...
 - ... Lexik
 - ... Grammatik
 - ... Phonetik
- gängigste betroffene Kategorien:
 - Lexik: falsche Freunde, Kollokationen, Idiome, deutsches „sollen“ und „lassen“
 - Grammatik: Syntax inkl. Fragestellung, Zeit-formen, Modalverben, gerund
 - Phonetik: bad <> bed <> bet <> bat, know <> no <> now, Intonation
- pattern-drill: Einschleifen sprachlicher Strukturen durch Austausch Wörter

Methodisches Vorgehen

- „Wie kann man gegen Interferenzen ‚immunisieren‘?“
- literaturbasierte Bachelorarbeit
- abgedeckte Bereiche: Methodik/Didaktik, Psycholinguistik, Anglistik, Bilingualitätsforschung
- Basis: Erfahrungswerte aus eigenverantwortlichem Unterricht
- Probe einiger Lösungsansätze auf Effektivität
- methodisch-didaktische Empfehlungen für Lehrkräfte

Lösungsansätze

- induktive Vermittlung
 - dt. Interferenz als Aufhänger, danach Theorie mit Hinweisen notieren 
 - deduktiv : Theorie → Praxis „Abgrenzung zu X“ / „Achtung!“
 - eindeutige Tafelbilder / Eselsbrücken
- Methodiken / *checklists* erlauben
- im Schwierigkeitsgrad steigende Übungen:
 - pattern-drill: Austausch einzelner Wörter, Abfrage kurzer ähnlicher phrases, Complete logically, Rewrite sentences
 - Choose correct word / Put in the right word
 - Übersetzungsaufgaben
 - Doubletten/Tripletten, erst E-D, dann D-E
 - Vokabel-PowerPoint-Folien
 - Make up your own sentences for the situations/pictures
 - Korrektur mit Hinweis auf Fehler / Theorie-wissen fordern / ständige Wiederholung

○ ^{If} When I learn, I ^{will} ~~become~~ ^{get} good marks.

○ We will tomorrow to Spain travel.

○ You ^{had to} ~~musted~~ write 300 words.

○ I enjoy ^{reading} to read books because ^{of} the bad weather.

○ I want ^{you to} ~~that you~~ read this poster.

○ We ^{have} ~~let~~ our car repair ^{ed} next week.

weitere Einflüsse

- auflockernde Methoden: Sozialformen oder Spiele; Fehlersätze / -texte
- Bilingualität im Anfangsstadium als Vorteil
- Output-Hypothese: Produktion fördert Sprachkompetenz am effizientesten
- Interlanguage-Hypothese (v.a. L1 - Lesekompetenz)
- Fehler selbst korrigieren lassen / peer-correcting
- Englisch auf Englisch lehren (incidental learning)
- simplified and comprehensible input

If I learn, I will ...
... have better marks
... get my dream job
...

to talk to/meet/draw/...
the headmaster
a nice/friendly/strict
headmaster

Quellen: **Butzkamm, W.**: Psycholinguistik des Fremdsprachenunterrichts. Natürliche Künstlichkeit: Von der Muttersprache zur Fremdsprache, (Tübingen, 2002), **Brodhun, S.**: Grammatik im Englischunterricht: Der Einfluss sprachlicher Interferenzen auf den Satzbau in der Zweitsprache Englisch (Göttingen, 2008) **Maras, T.**: Die sprachliche Interferenz als vielschichtige Ursache für Fehler in der Übersetzung (Warschau, 2021), mdr.de: Bildungsvergleich, <https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/politik/bildung-vergleich-sachsen-anhalt-thueringen-100.html>, 02.09.2023



Marcel Kremser, B.A.
Studiengang Wirtschaft und Sprachen

Betreuer / Gutachter:
Prof. Dr. phil. **Matthias Dopleb**
Prof. Dr. phil. **Małgorzata Maćkowiak**

**Fakultät Management- und
Kulturwissenschaften**